

Rettung von Archiv- und Bibliotheksgut mit Wasserschaden

Stand
Juni 2014

Nasses Papier
schimmelt
(Handlungsbedarf
)

Nasses Papier (Zellulosesubstrat) + allgegenwärtige Sporen + Wärme = Schimmelbildung innerhalb von Tagen, wenn keine sofortige Trocknung erfolgt. Schimmel baut Papier oder organische Klebstoffe (Knochenleim, Stärkekleister im Einband) enzymatisch ab. So lange sich Papiere noch im Wasser befinden, tritt noch kein mikrobieller Abbau ein.

Schimmelschäden können nur sehr begrenzt wieder rückgängig gemacht werden.

Einfrieren stoppt
Schimmelbildung

Einfrieren ist der wichtigste Rettungsschritt → stabiler Zustand, Zeitgewinn zum Planen der Trocknung. Eingefroren werden können: Papier (Hadern-, Kunstdruck-, Holzschliffpapier), Karton, Pappe, Leinen, Leder, Pergament(-urkunden), Siegel, Fotonegative, -positive, Magnetbänder, Disketten, CDs. Ein schnelles Schockgefrieren (ab -30°C) verhindert eine zu starke Kristallausbildung, Schimmelbildung, Wasserränder, Auslaufen von Beschreibstoffen. Tropfnasses Schriftgut sollte vorher gegautscht (ausgedrückt) werden, um die Trocknungskosten zu senken.

Das landeskirchliche Archiv in Magdeburg bietet für geringe Mengen eigene Einfriermöglichkeiten (Freiherr-vom-Stein-Str. 47) oder vermittelt Kühlhäuser bei Schäden größeren Umfangs (Tel. 0391/506659-90, -91; E-Mail: archiv.magdeburg@ekmd.de).

Das Einfrieren stoppt die Schimmelbildung, so dass danach ohne Zeitdruck die Finanzierung des Trocknungsverfahrens geklärt (Versicherung, Fördermittel usw.) und eine geeignete Firma ausgewählt werden kann. Nutzen Sie die fachliche Beratung der landeskirchlichen Archive.

Reinigen und
nach Material
separieren

Reinigungs- und Separierungsarbeiten müssen nach Materialcharakteristika (Pergamenturkunden, Leder- und Pergamenteinbände, Schriftgut aus Papier mit Einbandmaterial Karton/Pappe/Leinen, AV-Materialien) getrennt erfolgen. Das bei Flutschäden abgelagerte Wasser-Schlamm-Fäkalien-Öl-Gemisch kann durch Abspülen und Gautschen entfernt werden. Nach einem Trocknen ist die entstehende Kruste z. T. irreversibel.

Richtiges
Einfrieren
erleichtert die
nachfolgende
Trocknung

Damit nasse Archivalien nicht zu einem nicht mehr handhabbaren Block zusammenfrieren, ist ein vorheriges Portionieren mittels Strechfolie notwendig. Die zu bildenden Einheiten sollten nicht höher als maximal 10 cm sein (homogeneres Trocknen von außen nach innen). Der spätere Trocknungsvorgang wird Verschmutzungen und gelöste klebfähige Substanzen evtl. irreversibel fixieren. Gitterboxen (Europalettenmaß) sind ideal zur Aufnahme von Archivgut, sie sind problemlos transportier- und stapelbar. Lagerungsreihenfolge, z. B. durch eingelegte Bonnummern, Gitterboxenbeschriftung möglichst dokumentieren.

Richtiges
Trocknungsverfah
ren ist
qualitätsbestimme
nd

Die Vakuumgefrieretrocknung ist die materialschonendste Trocknungsvariante für Papier, um das Ausmaß von Schäden so gering wie möglich zu halten. Gefriergetrocknet werden können: Papier (Hadern-, Kunstdruck-, Holzschliffpapier) Karton, Pappe, Leinen, Leder, Pergamenturkunden, Siegel. Die Gefrieretrocknung ist in vielen Fällen der Lufttrocknung in Trockenqualität und Menge überlegen, ausgenommen sind alle Formen von AV-Medien.

Auf Gesundheits-
schutz achten

Schimmel kann allergene Reaktionen hervorrufen, Flutwasser hat eine hohe Keimzahl → Atemschutzmaske FFP 3 mit Ausatemventil, (Nitril)-Handschuhe, Tyvek-Schutzanzüge benutzen. Nicht Essen und Trinken

in Gegenwart von Bergungsgut!